



### *Man muß es nur verstehn!*

Das menschliche Leben ist nach einem alten Witzwort eines der schwierigsten, die es gibt. Vielleicht scheint es nur so. Manche wissen nichts Rechtes damit anzufangen, nehmen es zu ernst, machen sich zu viel Gedanken über das Heute und Morgen und versäumen die Stunde, da es gilt, beherzt zuzupacken, wenn ihnen das Glück einmal zum Schabernack über den Weg läuft. Wir wollen in unserem „Leben“ keine Lehrer der Lebenskunst sein, aber wir meinen, aus mancher Geschichte könnte man doch etwas lernen. Da ist z. B. in der vorliegenden Nummer die Humoreske Hans Jungs: Man muß es nur verstehn . . . Wer wollte leugnen, daß in diesem knappen Satze kondensierte Lebensweisheit steckt? Wer nicht zugeben, daß man mit einem solchen Wahlspruch glatt durch die Welt kommt? Gewiß, die Formel ist amerikanisch. Die Vanderbilt, Astor, Carnegie, Rockefeller, Morgan, Ford haben es verstanden, und der Held unserer Geschichte, Jackie Flips aus Buffalo, versteht es auch.

Nun wird es vielleicht den einen oder anderen Leser geben, der erklärt: Die Geschichte liest sich zwar amüsan, aber sie ist erfunden. Im wirklichen Leben könnte das alles, was da erzählt wird, gar nicht passieren. Zugegeben! Aber zunächst spielt die Geschichte in Amerika, dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten. Und selbst wenn sie auch dort so nicht hätte verlaufen können, wie es geschildert wird, so bliebe

Seite des Verlegers.